

Hüpfen und Springen, Tanzen und Singen – Kinderhüpfstühle für die Kleinen

Wer erinnert sich nicht daran, wie wir als Kinder unseren Bewegungsdrang ausleben wollten.

Das Bedürfnis nach Bewegung und gleichzeitigem Kennenlernen des eigenen körperlichen Leistungsvermögens beginnt – wenn auch noch unbewusst und nur teilweise zielgerichtet – im relativ frühen Kindesalter. Kaum dass das Krabbelalter beginnt, wollen kleine Kinder überall hin, wollen alles anfassen, alles ansehen, alles "schmecken" und somit alles in ihrer Umgebung entdecken und erforschen. Diese Aktivitäten sind in den meisten Haushalten für kleine Kinder nicht ganz ungefährlich und man hätte sie eigentlich viel lieber über längere Zeit an einem ruhigen und sicheren Platz. Wie langweilig!

Damit nun Schutz und Bewegungsdrang einigermaßen in Einklang gebracht werden können, haben Experten in Zusammenarbeit mit Herstellerbetrieben Kinderhüpfstühle entwickelt. Diese Produkte sind schon seit vielen Jahren auf dem europäischen Markt erhältlich. Kinderhüpfstühle sind im Allgemeinen in Deutschland auch unter der Bezeichnung Hopser erhältlich.

Mit Ausgabe Dezember 2003 liegt die europäische Norm für Kinderhüpfstühle (Hopser) vor, die als DIN EN 14036 in das Deutsche Normenwerk übernommen wurde. Seit Beginn der Beratungen zu dieser Norm waren Verbraucherinteressenvertreter – auch Vertreter des Verbraucherrats des DIN – an der Ausarbeitung des Norminhalts auf nationaler und europäischer Ebene beteiligt.

Mit Beginn der 90er Jahre wurde für den breiten Produktbereich "Artikel für Säuglinge und Kleinkinder" ein umfangreiches Normungsprogramm auf europäischer Ebene verabschiedet. Für diese Arbeiten wurde das europäische Normungsgremium CEN/TC 252 gegründet und mit der Normung für die jeweiligen Produkte betraut. Hier wurde auch entschieden, dass für Kinderhüpfstühle sicherheitstechnische Anforderungen festgelegt werden müssen. Zum ersten Mal in der europäischen Normungsgeschichte wurde beschlossen für diese Produkte eine Regel der Technik (in diesem Falle eine Europäische Norm) zu erstellen. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte es – auch auf nationaler Ebene – keine Sicherheitsnorm für Kinderhüpfstühle gegeben, obwohl seit den 70er Jahren schwere Unfälle mit Kinderhüpfstühlen bekannt waren. Die durch das europäische Unfallerfassungssystem ELASS erfassten Daten geben hinreichend Gründe um im Rahmen der CEN-Arbeit Normen mit sicherheitstechnisch relevanten Inhalten für Artikel für Säuglinge und Kleinkinder, und damit auch für Kinderhüpfstühle, zu erstellen. Die entsprechenden technischen Untersuchungen und die Auswertung der Unfalldaten hatten gezeigt, dass Kinderhüpfstühle – besonders die Produkte, die mittels Klemmvorrichtung am oberen Türrahmen befestigt waren – unfallursächlich gewesen sind. Durch gelöste und herabfallende Befestigungsteile hatten Kleinkinder in einigen Fällen schwere Kopfverletzungen erlitten. Diese durch technische Unzulänglichkeiten hervorgerufenen Unfälle gilt es mit Hilfe der Sicherheitsnorm DIN EN 14036 in Zukunft zu vermeiden.

Die DIN EN 14036 umfasst im Wesentlichen die mechanische Sicherheit von Kinderhüpfstühlen. Sie legt sicherheitstechnische Mindestanforderungen und Prüfverfahren für vertikal aufgehängte Kinderhüpfstühle (Hopser) fest, die zum häuslichen Gebrauch für Kinder, die bereits selbstständig sitzen können, bestimmt sind. Die Kinderhüpfstühle sind so auszulegen/zu konstruieren, dass sie Kinder bis zu maximal 12 kg Körpergewicht aushalten.

Kinderhüpfstühle müssen in ihrer Aufhängehöhe verstellbar sein, damit es dem Kind möglich ist, mit den Füßen Bodenkontakt aufzunehmen und dadurch Hüpfbewegungen auszulösen.

In der Norm wird aber auch großer Wert auf Festlegungen zu den Gebrauchsanleitungen gelegt. Die Informationen zum ordnungsgemäßen Gebrauch, zum Zusammenbau und zur Installation des Kinderhüpfstuhls müssen sorgfältig abgefasst und gut lesbar sein. Die Norm

sieht hierfür 15 wesentliche Hinweis- und Warnanforderungen vor, die bei der Formulierung der Gebrauchsanleitung unbedingt zu berücksichtigen sind.

Die Norm DIN EN 14036 "Artikel für Säuglinge und Kleinkinder; Kinderhüpfstühle (Hopser); Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren", Ausgabe Dezember 2003, kann bezogen werden über den

Beuth Verlag GmbH
Burggrafenstraße 6
10787 Berlin

Tel.: 0 30 / 26 01 - 22 60
Fax: 0 30 / 26 01 - 12 60
E-mail: postmaster@beuth.de